



Anfrage zum Plenum

der Abgeordneten **Kerstin Celina BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 24.10.2024

- mit Drucklegung -

Schotter auf dem Radweg zwischen Waldbüttelbrunn und Höchberg

Ich frage die Staatsregierung:

Warum wurde Schotter auf dem Radweg zwischen Waldbüttelbrunn und Höchberg in der KW42 aufgebracht, obwohl die Bayerische Staatsregierung in ihrer Stellungnahme zur Petition "Zustand des Bundesradweges zwischen Waldbüttelbrunn und Höchberg in Unterfranken" (BV.0073.19), die von 71 Bürger*innen eingereicht wurde, erklärte, es sei wirtschaftlich ineffizient im Herbst zu Zeiten des Laubfalls Schotter auf den Rad- bzw. Forstweg zwischen Waldbüttelbrunn und Höchberg (Radroute D9) aufzubringen, warum wurde mit dem Aufbringen des Schotters nicht bis zum Ende des Laubfalls gewartet und zuvor das gefallene Laub vom Weg entfernt, um so die Befahrbarkeit des Weges durch den Radverkehr zu verbessern, und auf welcher Route können Fahrradfahrer*innen zwischen Waldbüttelbrunn und Höchberg gefahrlos auch im Herbst und Winter zur Arbeit pendeln?